2027-18

Schlafapnoe – Auswirkungen auf Stimme und Atmung erkennen und therapeutisch begleiten

Datum: 19.11.2027 - 19.11.2027
Zeit: 9:00-17:00 Uhr
ReferentIn: **Michael Helbing**

Biographie ReferentIn

Michael Helbing ist ein europaweit geschätzter Dozent und Experte für die Themengebiete Atemtherapie, Stimmtherapie, neurologische Therapie, Sprecherziehung und Stimmbildung. Zudem unterstützt er durch seine Fortbildungen in Ethik und Palliative Care die Kolleg*innen aus der palliativen Versorgung. Seine umfassende Erfahrung in der pädagogischen Arbeit sowie seine Expertise machen ihn zu einer gefragten Fachkraft bei Fortbildungen, Tagungen und Workshops. Er arbeitet eng mit verschiedenen Verbänden zusammen, moderiert auf großen Bühnen und veröffentlicht regelmäßig in renommierten Fachmedien. Seine Podcasts und Veröffentlichungen widmen sich der Wissensvermittlung im Bereich Stimme, Atmung und Kommunikation.
Als Dozent und Trainer schult Michael Helbing regelmäßig Fachkolleg*innen und Kliniken. Dabei legt er besonderen Wert auf eine praxisnahe und wissenschaftlich fundierte Vermittlung, die stets die neuesten Erkenntnisse integriert. Zusätzlich supervisiert er Fachkräfte und steht ihnen beratend zur Seite.
Mit dem **Stimmkontor**, einer von ihm geleiteten Praxis, hat Michael Helbing ein professionelles Team aus Exper*tinnen zusammengestellt, das sich auf die Sprech- und Gesangsstimme spezialisiert hat. Der Fokus liegt auf Therapie und Pädagogik. Obwohl er selbst nicht mehr therapiert, berät er weiterhin Patient*innen mit schweren Stimm- und Atemwegserkrankungen oder ME/CFS, um ihnen individuelle Lösungen und Ansätze zu bieten.
Sein Engagement in der Lehre und Fortbildung, gepaart mit seiner langjährigen Erfahrung, macht Michael Helbing zu einer der führenden Stimmen im Bereich der Stimm- und Atempädagogik in Europa.

Seminarbeschreibung

Differentialdiagnostik, Symptomverständnis und interdisziplinäre Strategien für die Praxis.
Schlafapnoe ist weit mehr als nächtliches Schnarchen. Sie wirkt sich auf Atmung, Stimme, Leistungsfähigkeit und vegetative Regulation aus. Die wiederkehrenden Atemaussetzer beeinträchtigen nicht nur den Schlaf, sondern auch die Stimmqualität, Atemökonomie und Regenerationsfähigkeit am Tag.
In dieser interdisziplinären Fortbildung wird der Zusammenhang zwischen obstruktiver Schlafapnoe und Funktionen des Stimm- und Atemsystems differenziert betrachtet. Im Fokus stehen therapeutisch relevante Symptome, Differentialdiagnostik sowie praktische Strategien, die Betroffene im Alltag unterstützen können.
Neben Hintergrundwissen zur Pathophysiologie und Diagnostik werden konkrete Übungen erarbeitet. Ergänzend werden Hilfsmittel, Therapiekonzepte und Begleitmöglichkeiten zur CPAP-Therapie vorgestellt.
Inhalte:

- Anatomisch-physiologische Grundlagen der Schlafapnoe
- Auswirkungen auf Stimme, Atmung, vegetatives Nervensystem
- Differentialdiagnostik: Wann ist es Apnoe, wann funktionell?
- Therapieansätze aus Stimm-, Atem- und Bewegungstherapie
- Übungen zur Verbesserung der Atemkraft und Atemführung
- Möglichkeiten der Begleitung bei CPAP- oder Beatmungstherapie
- Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch und Anwendungsübertragung

Das Seminar richtet sich an Fachpersonen aus Logopädie, Physiotherapie, Ergotherapie, Heilpraktik sowie angrenzenden therapeutischen, medizinischen oder beratenden Berufsgruppen. Vorkenntnisse in Atem- oder Stimmtherapie sind willkommen, aber nicht erforderlich.

Material für die Teilnehmenden: 1 Matte, bewegungsfreudige Kleidung.

Verpflegung während des Seminars: Vormittags- und Nachmittagsjause (Heißgetränke, alkoholfreie Getränke, kleine Snacks, Mehlspeisen und/oder Obst), Mittagessen

Seminarort

AK-Jägermayrhof
Römerstraße 98
4020 Linz
www.jaegermayrhof.at

Teilnahme

Minimum: 10 Teilnehmer

Maximum: 22 Teilnehmer

Mitglieder: €200,-

Ihr Preis: €280,-

Einheiten: 9 EH á 45 Min.